

ERASMUS+ 2018/2019

Zeitraum: SoSe 2019

Gastland: Spanien

Gastuniversität: UNIVERSIDAD

COMPLUTENSE DE MADRID

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaften

Studiengang: Psychologie

Datum: 20.06.2019

persönlicher Erfahrungsbericht

Ankunft & vorbereitender Sprachkurs

Im vierten Master-Semester verschlug es mich für ein Semester nach Madrid an die UCM. Mitte Januar ging das Abenteuer los. In Deutschland bin ich noch vor Ende der Vorlesungszeit losgeflogen, da ich den Eingangsniveau-Test für den **kostenlosen zweiwöchigen Sprachkurs**, der am Sprachzentrum der UCM angeboten wurde, nicht verpassen wollte. Anfang Dezember wurde der Termin für diesen Eingangstest und den Beginn des Sprachkurses bekannt gegeben. Auch wenn der Start echt früh und auch noch in der deutschen Vorlesungszeit lag, bin ich sehr froh, am Sprachkurs teilgenommen zu haben! Ich habe viel gelernt und wiederaufgefrischt und vor allem auch schon einige Leute kennengelernt, mit denen ich dann über das Semester hinweg viel unternommen habe. Das Semester ist Ende Januar gestartet (Normalerweise startet es wohl etwas später.)

In den ersten Tagen sollte man sich außerdem einen Termin geben lassen, um sich das Abono (Monatskarte) ausstellen zu lassen. Das kostet einmalig 4 Euro und man kann dann pro Monat für nur **20 Euro** alle Metros/Nahverkehrsbahnen/Busse in Madrid und Umgebung nutzen, sofern man unter 26 ist (man kommt sogar kostenlos nach Toledo, in die Berge etc.).

Meine Wohnung hatte ich bereits vorab über eine Bekannte vermittelt bekommen und habe dann mit vier Peruanerinnen zusammengewohnt, was wirklich super war. Insgesamt sind die Wohnungspreise in Madrid recht teuer (Minimum 400/450 Euro). Der Campus für Psychologie-Studierende ist ziemlich außerhalb („Somosaguas“), von der Station Moncloa fährt aber ständig ein Bus direkt zum Campus. Viele haben ihre Wohnung auch erst vor Ort gesucht und innerhalb der ersten 2 Wochen sind auch fast alle untergekommen.

Das **Erasmus Student Network (ESN)** der UCM bietet immer montags ein Tandem an, bei dem sich alle Erasmus-Studierenden in einer Bar treffen, mittwochs gibt es Salsa-Unterricht und

auch sonst werden viele Aktivitäten und Wochenendtrips veranstaltet. Für 10 Euro kann man sich eine ESN-Karte ausstellen lassen, die einen bspw. dazu berechtigt, an den Reisen teilzunehmen. Sie lohnt sich auch allein deshalb, weil man dann innerhalb von einem Jahr bei 8 RyanAirFlügen einen 20kg-Koffer umsonst mitnehmen darf. Ich war mit ESN in Granada (ziemlich am Anfang). Das war echt super und hat sich auch gut angeboten, um Leute kennenzulernen. Danach bin ich eher in kleineren Gruppen gereist, aber das ist natürlich Geschmackssache.

Universität

Innerhalb der ersten Wochen sollte man auch einmal beim International Office der Fakultät vorbei, um sich sein **Arrival Certificate** unterschreiben zu lassen. Man hatte dann circa 4 Wochen um seine Kurse final zu wählen. Ich habe mir 3 Kurse ausgewählt (Discapacidad y rehabilitación psicológica, psicología jurídica, psicología comunitaria y de los problemas sociales). Meine Kurse waren alle auf Spanisch und ich kam auch ganz gut mit der Sprache zurecht. Es werden teils auch Kurse auf Englisch angeboten, allerdings nicht im vierten Bachelor-Jahr. Die meisten Dozentinnen haben auch Rücksicht auf die Erasmus-Studierenden genommen und sind es gewöhnt, dass auch immer viele Erasmus-Studierende oder Austauschstudierende aus Zentral- und Südamerika in den Veranstaltungen sitzen. Insgesamt haben mir die Lehrveranstaltungen nicht so viele Impulse gegeben wie erhofft. Es waren deutlich mehr Gruppenarbeit und der Fahrplan kam mir teils etwas willkürlich vor. Jedes Fach besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, in letzterem macht man eher Übungen oder arbeitet an verschiedenen Projekten. Da der Campus ziemlich weit außerhalb liegt, bietet es sich an, die Kurse so zu legen, dass man nicht jeden Tag hinfahren muss. Die Vorlesungszeit ging bis Mitte Mai, Ende Mai hatte ich dann noch drei schriftliche Prüfungen, die alle in Multiple Choice-Form waren (wahr / falsch). Etwas tückisch, da man zwar bei korrekter Antwort einen Pluspunkt bekommt, bei falscher Antwort aber auch einen ganzen Minuspunkt. Insgesamt ist es aber auf jeden Fall machbar, die Kurse zu bestehen.

Neben dem zweiwöchigen kostenlosen Sprachkurs zu Beginn habe ich über das *Centro Complutense para la enseñanza del español* auch noch einen 40-stündigen Sprachkurs von Mitte März bis Ende April durchgeführt (Kosten: 295€). Auch hierfür wurde ein Einstufungstest gemacht und dann zwei Kurse eingeteilt. Wir waren im „fortgeschrittenem“ Kurs nur 6 Teilnehmerinnen. An drei Abenden die Woche hatten wir dann von 19-21 Uhr Spanischunterricht. Insgesamt hatte ich mir etwas mehr von dem Kurs erhofft, bin aber trotzdem froh, ihn gemacht zu haben.

Stadt & Freizeit

Madrid bietet wirklich von allem etwas. Ich habe mich absolut wohl in der Stadt gefühlt und werde die Dynamik der Stadt vermissen. Als Studierende unter 26 Jahren kann man sowohl ins Reina Sofia als auch ins Prado-Museum umsonst. Aber am schönsten ist es meiner Meinung

nach draußen im Retiro-Park beim Picknicken, am Templo von Debod oder Parque de las siete tetas zum Sonnenuntergang schauen etc. Sehr studentisch und hip sind z.B. die Viertel Malasaña oder Chueca. In Madrid gibt es eine sehr hohe Bar-Dichte, tausende Kaffees und sehr viele schöne Plätze (z. B. Plaza Santa Ana und Plaza Olavide). Sonntags kann man auf dem *Rastro* – einem großen und sehr beliebten und gut besuchten Flohmarkt in *La Latina* – zahlreiche Stände erkunden und danach bspw. in der *Cava Baja* Tapas essen. Auch eignet sich Madrid durch seine zentrale Lage ausgezeichnet für Tagesausflüge oder natürlich auch für kleinere und größere Reisen. Mit der Monatskarte kamen wir umsonst nach Toledo (sehr empfehlenswert!), Aranjuez, El Escorial, Alcalá, Chinchón, in die Sierra de Guadarrama zum Wandern etc. Auch ein Trip nach Segovia (einfaches Fahrticket circa 4 €) lohnt sich.

Wochenendtrips kann man – wie oben erwähnt – beispielsweise mit ESN unternehmen. Sie bieten jedes Semester verschiedene kostengünstige Trips an (z. B. nach Granada, Sevilla, in den Norden und nach Portugal). Ansonsten kommt man mit dem Bus auch relativ preiswert von A nach B. Deutlich schneller, aber auch deutlich teurer sind die Schnellzüge AVE. Je nach Gruppengröße kann es sich auch lohnen ein Auto zu mieten (besonders wenn ein/e Fahrer/in älter als 25 Jahre ist).

Insgesamt hatte ich – wie das wohl häufiger der Fall ist – mehr Kontakt mit Erasmusstudierenden oder aber zentral-/südamerikanischen Studierenden als mit spanischen Studierenden. Dennoch haben wir (außer mit den Deutschen) fast immer Spanisch mit einander gesprochen. Das würde ich auch allen ans Herz legen, weil es einfach schade ist, wenn man die Zeit nicht nutzt, um an seinem Spanisch zu arbeiten!

Essen

Die spanische Küche ist sehr lecker, aber doch recht fleischlastig. Die Vegetarier/Veganer unter uns hatten teilweise beim Außerhalb-Essen nicht die beste Auswahl, wobei es mittlerweile auch einige Restaurants gerade in Madrid gibt, die auch eine größere Auswahl an vegetarischen (und ab und an auch veganen) Tapas haben. Lustiger Sidefact: Es gibt in Spanien *veganos con jamón serrano*, also Veganer, die sich vegan ernähren mit Ausnahme von Serranoschinken... Die Spanier essen deutlich später als man es in Deutschland gewohnt ist. Viele Restaurants machen abends auch erst wieder ab 20:30/21:00 Uhr auf.

Besonders toll an den spanischen Supermärkten fand ich, dass man sich für unter 3€ einen Liter Orangensaft frisch pressen konnte!

Fazit

Ich hatte fünf wunderbare Monate in Madrid und bin wirklich dankbar für diese tolle, bereichernde Erfahrung. Madrid ist sehr lebendig, groß, aber dennoch gibt es auch einige schöne ruhigere Orte oder Parks. In Madrid lässt es sich sehr gut leben und verweilen und man

fühlt sich schnell wohl. Es gibt natürlich auch einiges an Tourismus, aber im Vergleich zu anderen europäischen Hauptstädten habe ich es als weniger einnehmend empfunden. Alles in allem ist Madrid also eine Topwahl und ich werde sicher noch häufig zurückkehren!